Geschlechter-konstruktionen *hacken*?!

Vortrag & Workshop
–
Science meets activism meets you!





ComeIn 2013
Laura*
laurahackt@riseup.net

Kurzer Überblick

„Vortragsteil“

→ Warum mit „Geschlecht“ befassen?

→ **Wie wird „Geschlecht“ konstruiert?**

→ Zweigeschlechtlichkeit & (Hetero-) Sexismus

→ Was heißt „hacken“?

„Workshopteil“

→ **(Wie/Wo) wollen wir Geschlechterkonstruktionen hacken?**



Warum mit „Geschlecht“ befassen?

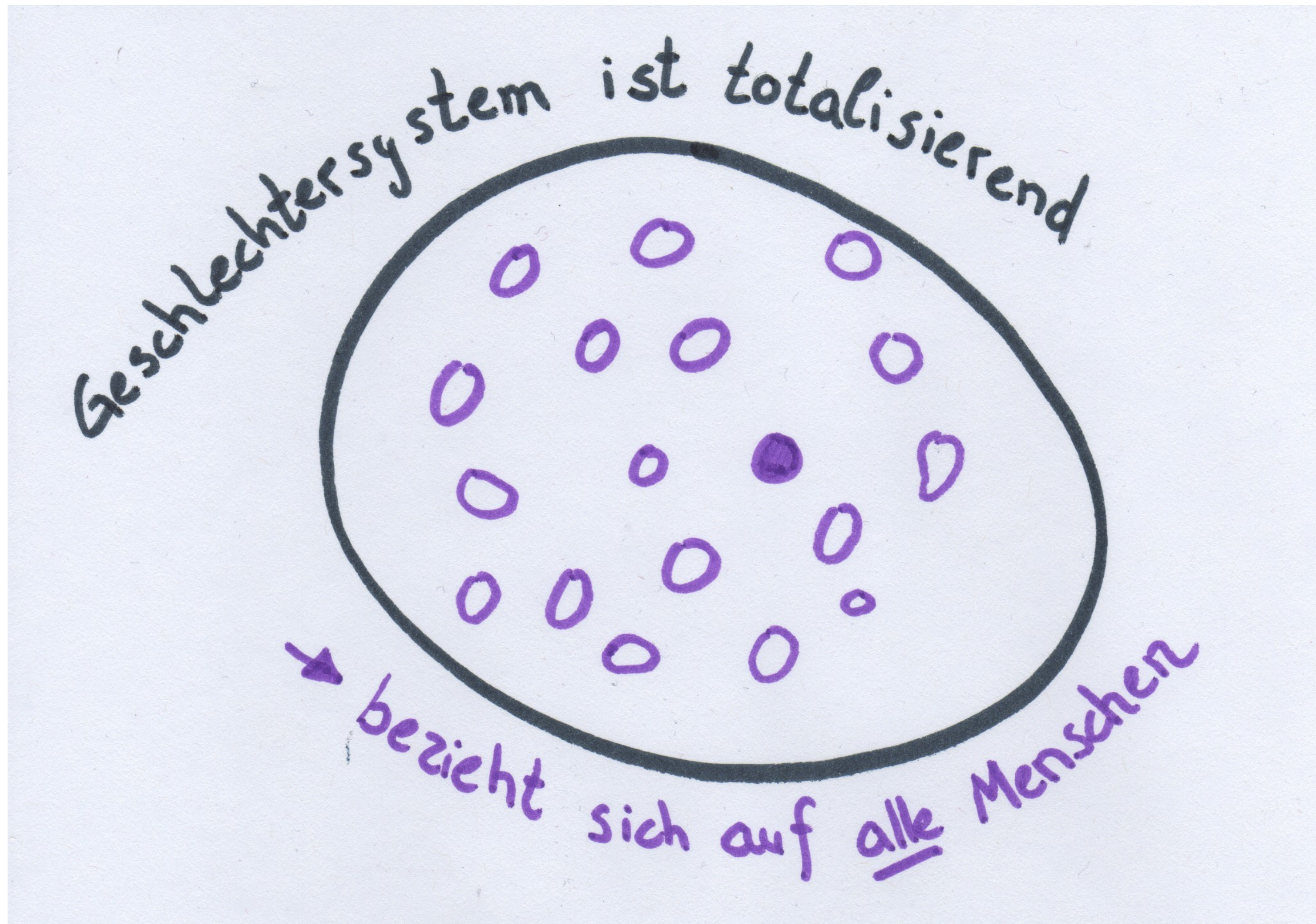
Ein kurzer Film der ein paar Aspekte beinhaltet, wo Geschlecht zentral für uns selbst,den Bezug zu unserem Körper, unserer Identität, der Beziehung zu anderen Menschen und der Gesellschaft ist:

„Human Sexuality is complicated“

https://www.youtube.com/watch?v=xXAoG8vAyzI

(Stichworte: Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, romantische Orientierung, (gelebtes) sexuelles Verhalten/Beziehungsverhalten, Geschlechterrollen)

Warum mit „Geschlecht“ befassen?



Wie wird „Geschlecht“ konstruiert?

soziales Konstrukt!

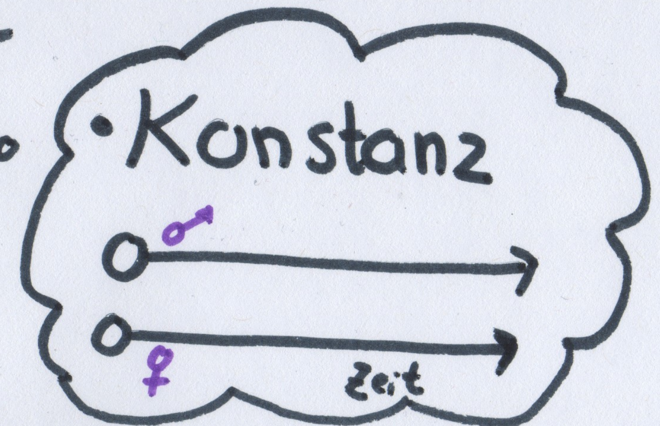
(Normen/Werte?)

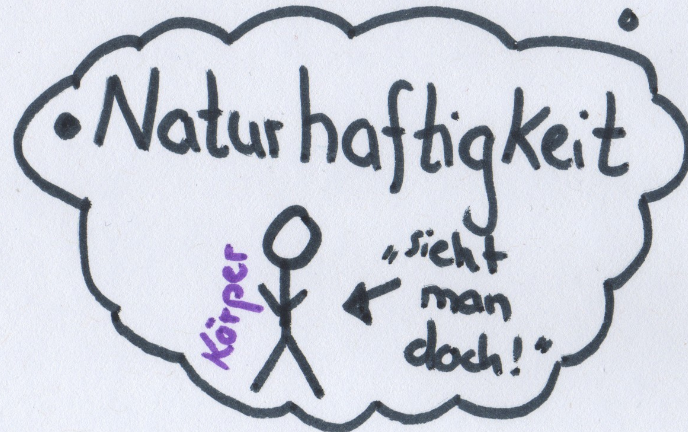
biologisch nicht eindeutig:

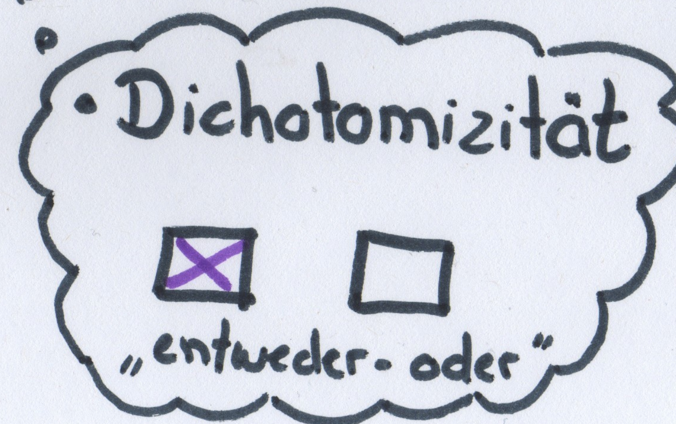
- Chromosomengeschlecht
- Keimdrüsengeschlecht
- morphologisches Geschlecht
- Hormongeschlecht
- Besonderheiten im Gehirn

Warum ‚sehen‘ die meisten Menschen nur 2 Geschlechter?

→ 3 axiomatische Basisannahmen
„(grundlegende, nicht begründete)“





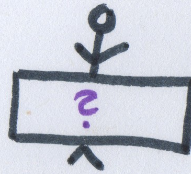


Wie wird „Geschlecht“ konstruiert?



Wie wird „Geschlecht“ konstruiert?

grundlegendes Unterscheidungsmerkmal im Alltag unsichtbar:

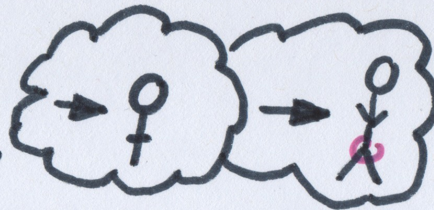


↳ Um sich eindeutig ‚zuordnungsbar‘ zu machen:

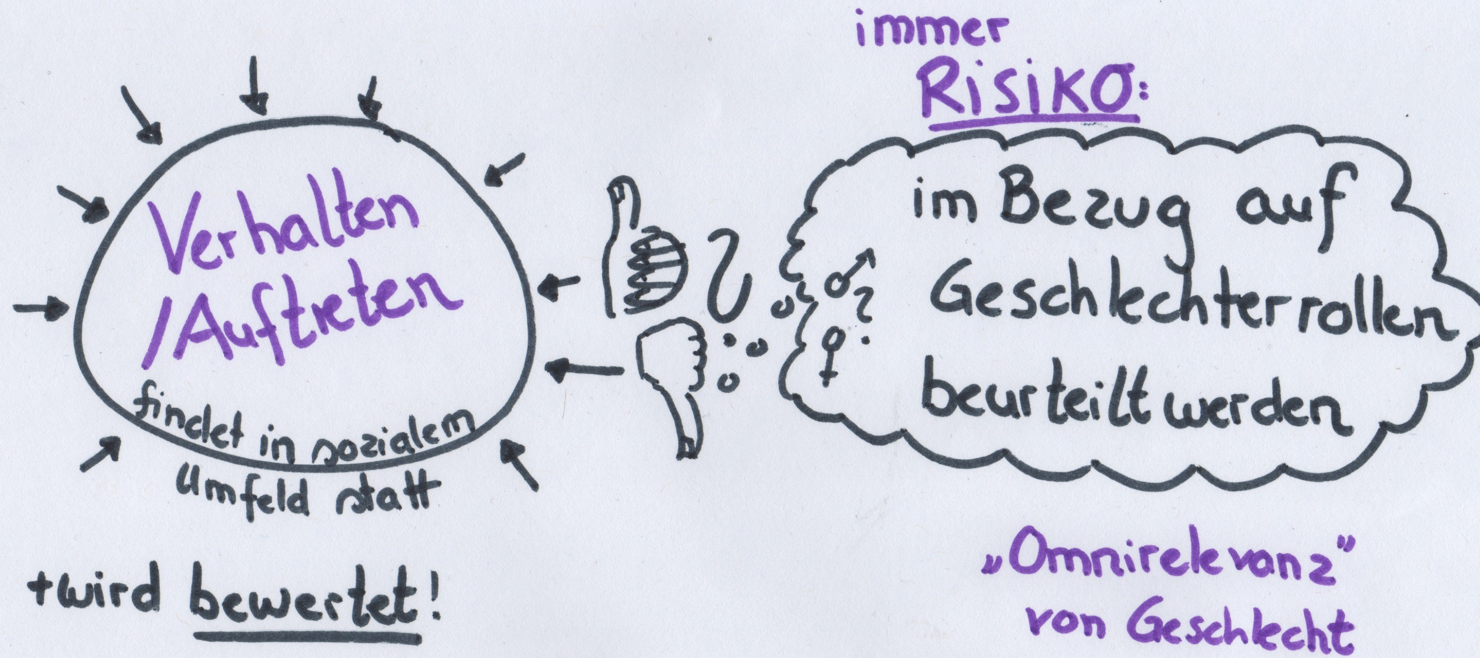
„Doing Gender“

~ Geschlecht inszenieren

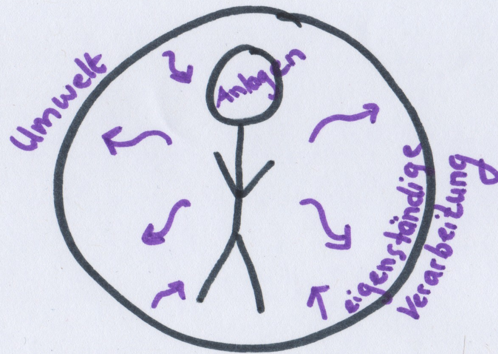




Wie wird „Geschlecht“ konstruiert?



(Geschlechter-) Sozialisation:

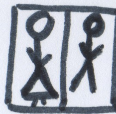


zwischenmenschlich

- Nachahmung
- Reaktionen/Bewertungen
- Unterweisung
- Ge-/Verbote, Alltag, Routinen…
- Ansprechen/Bezeichnen/Benennen
- …

institutionell

- „parallele Organisationen“ → WC

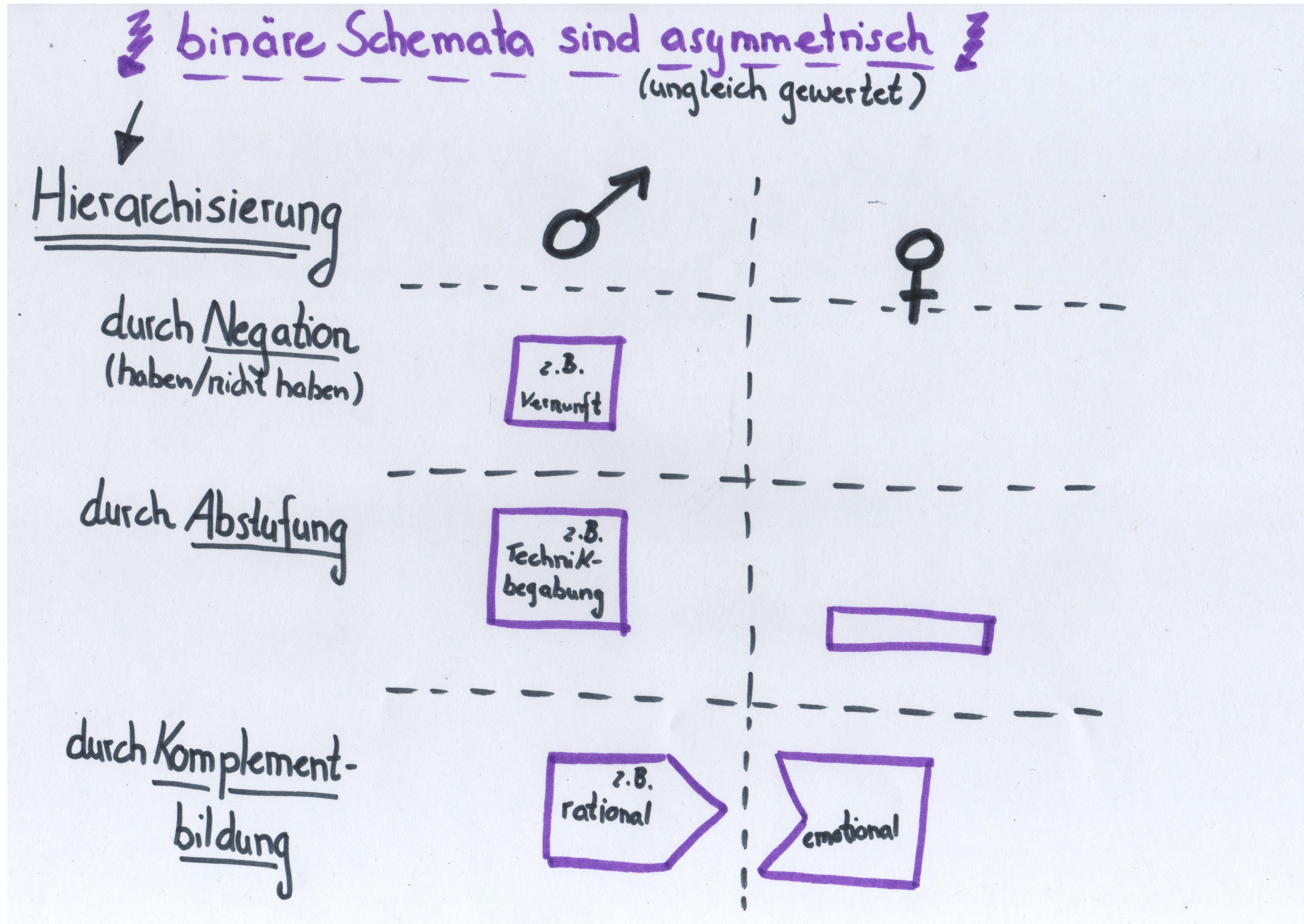


symbolisch

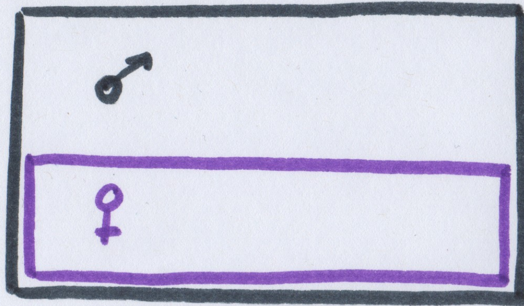
- Bilder
- Geschichten
- Sprache

…

! Geschlecht ist nur *eine* der 'Differenzlinien', die Gesellschaft & Identitäten strukturieren – immer verschränkt mit Rassifizierung, Klasse/Milieu, körperlicher Verfasstheit, Alter, Religionszugehörigkeit, historisch-kulturellem Kontext, Aufenthaltsstatus, … !

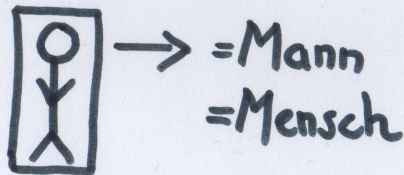

binäre Schemata sind asymmetrisch
(ungleich gewertet)
Hierarchisierung
durch Negation
(haben/nicht haben)
z.B.
Vernunft
durch Abstufung
z.B.
Technik-
begabung
durch Komplement-
bildung
z.B.
rational
emotional

Asymmetrie auch in der Repräsentation:



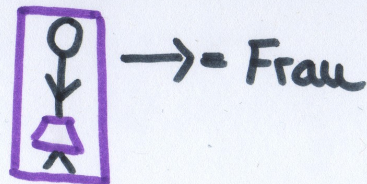
„beide Seiten bilden ein Ganzes, eine Seite repräsentiert das Ganze"

≙ markierte/unmarkierte Elemente:



→ = Mann
= Mensch

„Schüler" → = männlich
= alle



→ = Frau

„Schülerin" → = weiblich

(Zitat: Nemitz 2001)

HEGEMONIALITÄT

HEGEMONIALITÄT

HEGEMONIALITÄT

marginalisierung

(Was wird häufig gezeigt/positiv dargestellt, was nicht/negativ? Wessen Sichtweise wird gezeigt, wer wird ausgeblendet?

Bsp. bzgl. (mangelnder) Präsenz & Darstellung von Frauen in Filmen: bechdeltest.com: Gibt es mind. 2 Frauen? Reden sie miteinander? Über etwas anderes als einen Mann?)

→ Fremdzuschreibung in Kategorien

[männlich][weiblich]

mit Unterstellung spezifischer Eigenschaften

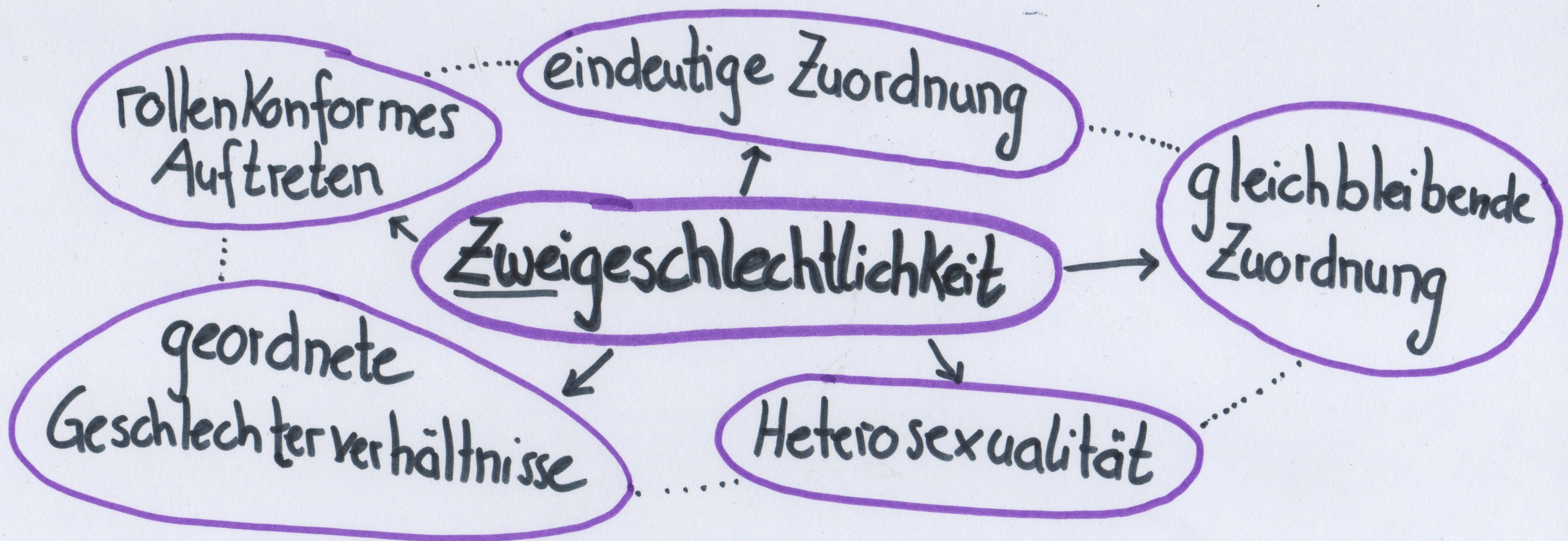
→ hierarchisches System

„Sexismus“



NORMEN:

u.a.



#Sexismus #Homophobie #Transphobie #,Interphobie' #,Queerphobie' #... ... ...

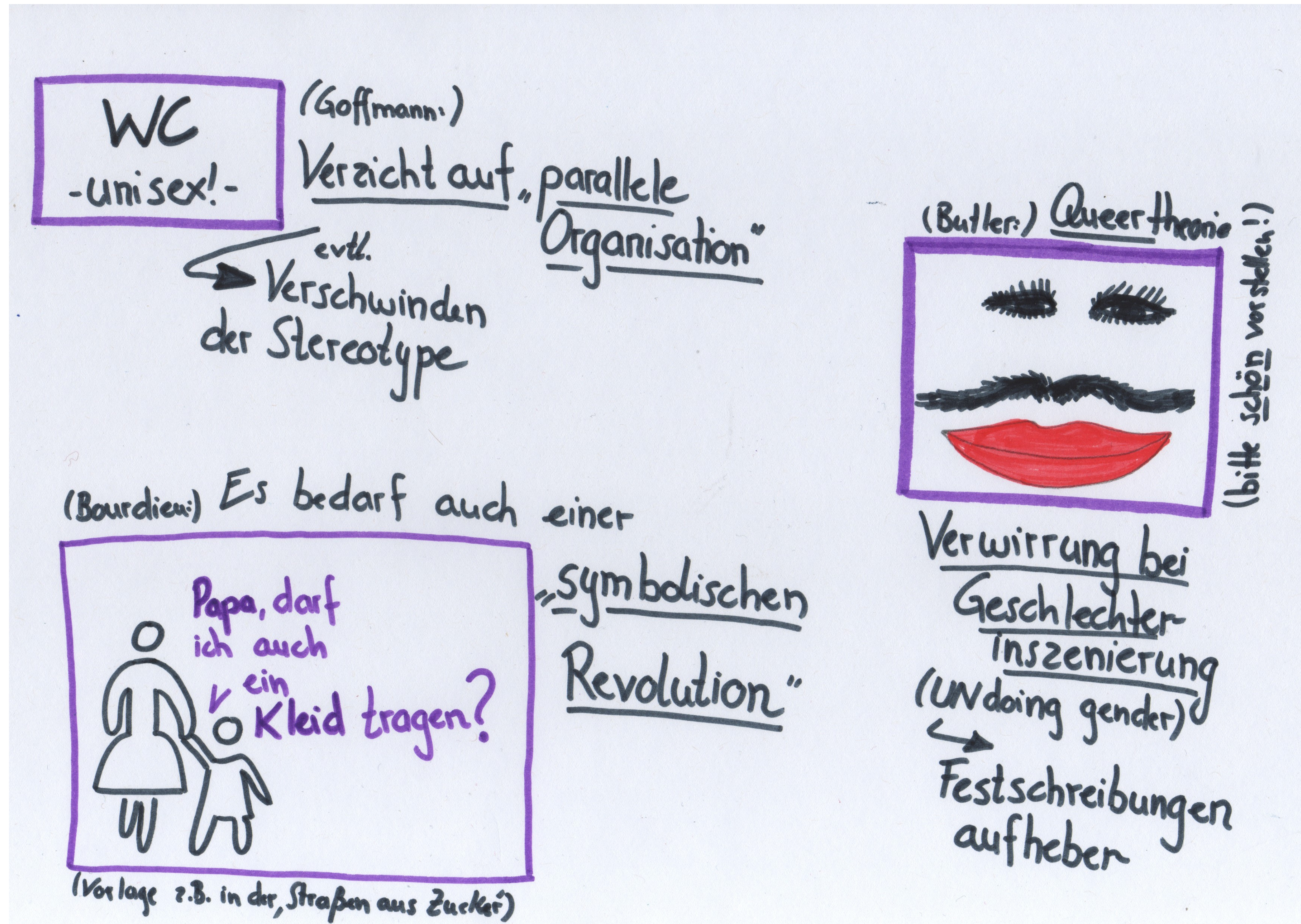
Einige Folgen von Geschlechterkonstruktionen...

- Festschreibungen, Bewertungen
- Ungleicher Zugang zu Gesellschaftsbereichen
- Privilegien/Einschränkung (rechtlich, sozial)
- Marginalisierung
- Symbolische, sprachliche, strukutrelle, physische Gewalt
- ...



...Überleitung...

Sind Geschlechterkonstruktionen – und damit Sexismen – unumstößlich?



z.B.:

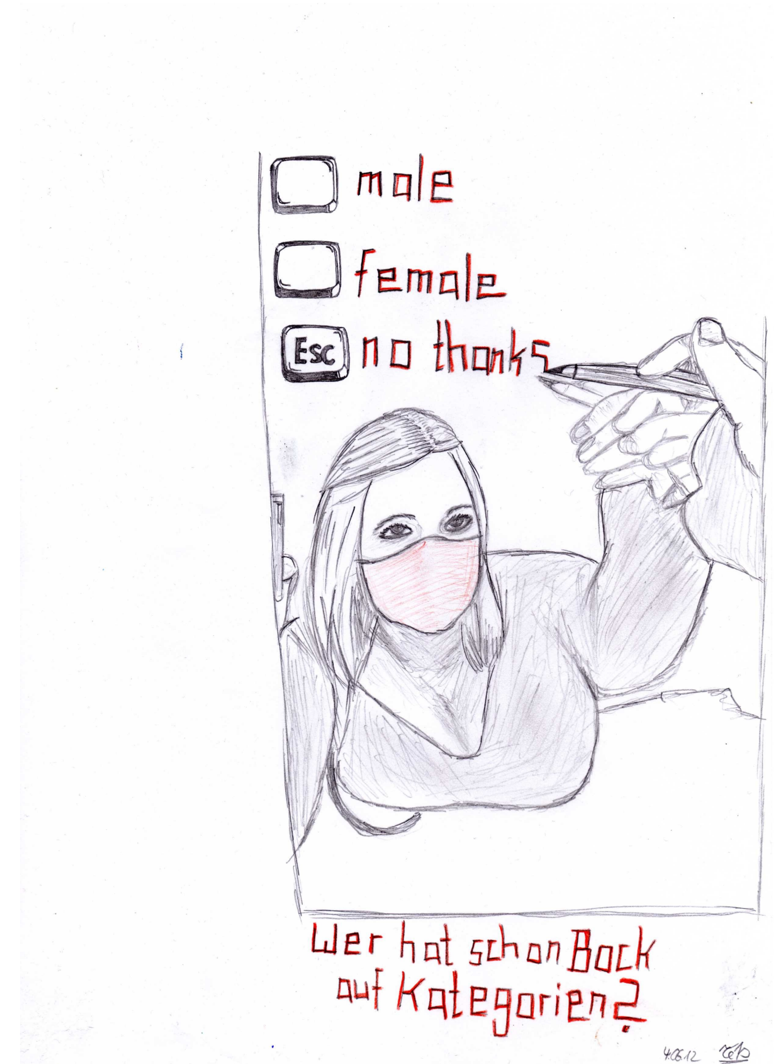
UNdoing gender

→

ICH

entscheide,

worüber & wie ich mich definiere



Was heißt ‚hacken‘..?

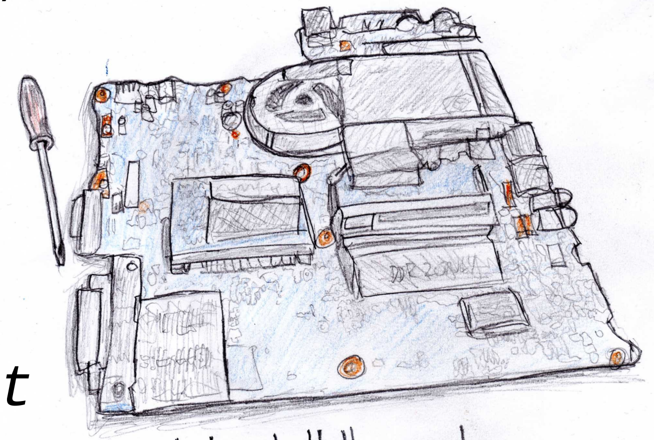
Tech Model Railroad Club (Massachusetts Institute of Technology):

„‚hacker‘ … someone who applies ingenuity to create a clever result, called a ‚hack‘.“

http://tmrc.mit.edu/hackers-ref.html

Chaos Computer Club:

„respektloser und kreativer Umgang mit Technik im Alltag“ (Lehnhardt 1988, S.92) – *wobei damit auch soziale Techniken (‚social engineering‘) gemeint sein können.*





Was heißt ‚hacken‘..?

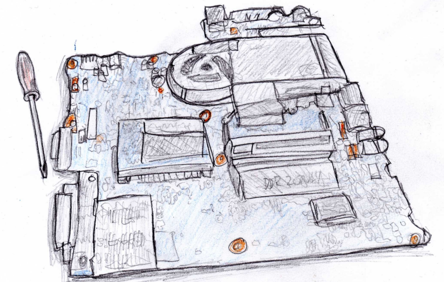
→ selbstgeleitete

und normabweichende

Auseinandersetzung

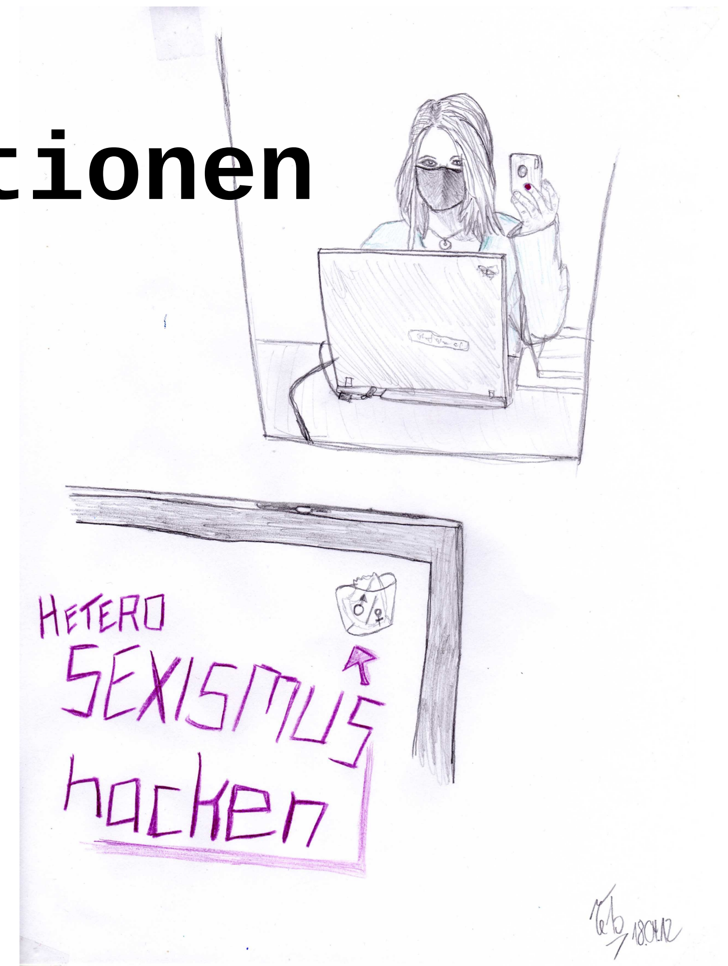
mit gegebenen Gegenständen/Strukturen

und (erfolgreicher) Eingriff in diese



*„Hacken heißt, **außergewöhnliche Lösungswege** finden – auch und gerade für Probleme, die der Mehrheit gar nicht bewusst sind, da sie einen Teil der unhinterfragten Selbstverständlichkeiten darstellen, ‚Teil des Systems‘ sind. Nicht zuletzt heißt ‚hacken‘ **Spaß am Spiel mit Erlaubtem und Nicht-Erlaubtem**, am **Übertritt von Normen** und Konventionen, am **selbstständigem Erkunden**, daran, **Vorgegebenes im eigenen Sinne zu hinterfragen** und **umzudeuten** und sich **neu anzueignen.**“* *(beides aus Lauras Hausarbeit)*

(Wie/Wo) wollen wir Geschlechterkonstruktionen hacken?



„jedes wort jeder satz und jeder text
repräsentiert was in dir wächst
alle deine statements und fragen am ende
sind teil deiner handlung sie tragen dein denken
und denken verknüpft sich mit identität
deshalb ist es für veränderung nie zu spät“

(Sookee - konstruktiv)

Nachlesen/Quellen:

Lauras Hausarbeit: www.heterosexismushacken.blogsport.de → Material

wissenschaftliche Texte:

- *Faulstich-Wieland, Hannelore (2004): Doing Gender: Konstruktivistische Beiträge. In: Glaser, Edith, Klika, Dorle, Prengel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Gender und Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt, S. 175-190.*
- *Faulstich-Wieland, Hannelore (2003): Einführung in Gender-Studien. Opladen: Leske und Budrich.*
- *Nemitz, Rolf (2001): Frauen/Männer, Kinder/Erwachsene. Online: URL: http://www.pedocs.de/volltexte/2010/2620/pdf/Nemitz_Rolf_Frauen_Maenner_Kinder_Erwachsene_D_A.pdf (letzter Zugriff: 01.11.2013).*
